

Pressemitteilung

08.09.2022

Ein Gefühl von zu Hause sein

In Rummelsberg starten 8 junge Männer und Frauen aus ganz Bayern in die Ausbildung zum Diakon/ zur Diakonin

Rummelsberg– „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – das spüren acht Frauen und Männer, die seit einer Woche ihre Ausbildung als Diakonin oder Diakon machen. Die ersten drei Wochen, das Einführungsseminar, stehen im Zeichen des Kennenlernens und Ankommens, was bisher sehr gut klappt, wie Samuel Pohl aus Hof erzählt: „Es fühlt sich so an, als ob wir uns schon viel länger kennen würden. Rummelsberg ist jetzt schon wie zu Hause.“ Der 23-Jährige absolvierte davor eine Schreiner Ausbildung und betont, dass vor allem der „Glaubenstag“ am Anfang des Seminars die Gruppe zusammengeschweißt hat.

Das findet auch Saghar Kia aus dem Iran, die vor fünf Jahren nach Deutschland gekommen ist. „Unsere Studienbegleiter*innen sprachen an diesem Tag auch über ihren persönlichen Glauben, so fiel es mir leichter, ebenfalls offen zu sein“. Die 34-Jährige beendete erst im August erfolgreich eine Pflegeausbildung.

Moritz Franz aus Erding hing auf die Empfehlung seines früheren Gemeindepfarrers, seine Karriere in der Gastronomie an den Nagel. Innerhalb der Gruppe gibt es mehrere „Quereinsteiger*innen“, die zuvor einen anderen beruflichen Weg anstrebten. Die meisten von ihnen haben unter anderem durch die Gemeindearbeit als Konfirmationstutor*innen einen Bezug zu dem christlich-sozialen Beruf.

Die angehenden Diakon*innen blicken voller Motivation und Euphorie auf die zwei- bis fünfjährige Ausbildung, an deren Ende der Bachelor in Diakonik sowie ein Studien- oder Ausbildungsabschluss in einem sozialen Beruf steht. „Ich teile diese Freude, es ist jedes Mal sehr schön, die Ausbildung der jungen Menschen zu begleiten“, schwärmt Studierendenbegleiterin Diakonin Regina Stadelmann.

Paula Wahlig (1659 Zeichen)

Ansprechpartnerin

Wahlig Paula, Redakteurin

Telefon 09128 50-1234

E-Mail wahligpaula2@rummelsberger.net

Pressemitteilung

Fotos und Bildunterschriften



Die acht (zwei erkrankt) jungen Menschen im Grundseminar sowie Studienbegleiterin Diakonein Carola Reichl (oben links) verstehen sich bisher sehr gut.

Foto: Paula Wahlig

(druckfähige Fotos finden Sie auf rummelsberger-diakonie.de/presse)